



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

39. Kalenderwoche 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,

die "Euro-Rettung" stand im Mittelpunkt der Woche, 211,0459 Milliarden Bürgschaft durch Deutschland. Hab ich auf die 4. Stelle hinterm Komma gelernt, nachdem "Panorama"/ARD (www.panorama.de) versucht hat, die Abgeordneten blöd aussehen zu lassen. Ich finde es einen fragwürdigen Journalismus, weil man jede/n vorführen kann und das nur dazu dient Politikverdrossenheit zu verstärken. Na, ich komme ja immerhin ganz gut weg. ;)

Montag war ich "in der Asse". Wer sehen will, wie Unterstützung der Atomindustrie vor Verantwortung und wissenschaftliche Erkenntnisse geht, der muss sich die Sauerei dort angucken. Man müsste jede/n auf der Welt, der sich für Atomenergie ausspricht dort in dieses so genannte Endlager führen. Abenteuerliche Zustände!!!

Außerdem war die Woche geprägt durch einen Abstimmungserfolg im Umweltausschuss beim Thema Yasuni (Nationalpark in Ecuador) gegen Schwarz-Gelb. Verheerend, was FDP-Niebel im Entwicklungsministerium anrichtet... Unser Antrag zum Fracking/unkonventionelles Erdgas nimmt Formen an. Nicht ohne Debatten mit den Wirtschaftspolitikern, aber wir bekommen eine gemeinsame Position hin, Schwarz-Gelb nicht - wieder einmal. Wichtig, das in der Region den Leuten zu erzählen.

Gefreut habe ich mich über zwei Treffen mit Schulklassen aus Recklinghausen - spannende Gespräche. Außerdem über den Besuch des THW aus Recklinghausen und Castrop-Rauxel. Und über ein Treffen mit Klimaschutzpolitikern aus Südafrika, die in Berlin waren. Wir kennen uns jetzt seit fast 6 Jahren von diversen Konferenzen. Zur Zeit bereiten wir die Weltklimakonferenz im südafrikanischen Durban im Dezember vor.

Glückauf!

Frank Schwabe



Schwabe trifft THW-Ortsbeauftragte

Zu einem Gespräch mit den Ortsbeauftragten des Technischen Hilfswerks Ulrich Mühlenbeck aus Recklinghausen, der zugleich auch THW-Beauftragter für den Kreis Recklinghausen ist, und Olaf Linsner aus



Castrop-Rauxel, traf sich gestern der heimische Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe im Deutschen Bundestag. Frank Schwabe: "Das THW leistet eine Arbeit, die man kaum ermessen kann. Aus dem Ausland wird voller Hochachtung auf den deutschen Zivilschutz geguckt. Gerade in einer Gesellschaft, die auch aufgrund der technischen Komplexität immer anfälliger wird, hat das THW eine zentrale Rolle."

Umweltausschuss besuchte Atommülllager Asse in Niedersachsen

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit besuchte Frank Schwabe am Montag das Atommüllendlager Asse in Niedersachsen. Schwabe zeigte sich entsetzt von der Situation vor Ort. "Es ist unfassbar, dass dort jemals Atommüll eingelagert wurde. Die Situation ist fast nicht zu steuern," so Schwabe. In der Asse lagern etwa 126.000 wahrscheinlich zum großen Teil leckgeschlagene Müllfässer. "Die Asse ist leider eine tickende Zeitbombe," so Schwabe.

Stammtisch Denkfabrik

Angesichts der unterschiedlichsten Debatten über die Maßnahmen zur Stabilisierung der Währungsunion und zur Unterstützung der hochverschuldeten Euro-Länder sind viele Menschen auch in der SPD zumindest verunsichert und haben Fragen. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion und europapolitischen Sprecher Axel Schäfer, diskutierte die Denkfabrik daher am Mittwoch Perspektiven zur Thematik eines „Europäischen Rettungsschirms“.